

Erläuterungen der finanziellen Aspekte

Erträge

in Mio. Euro

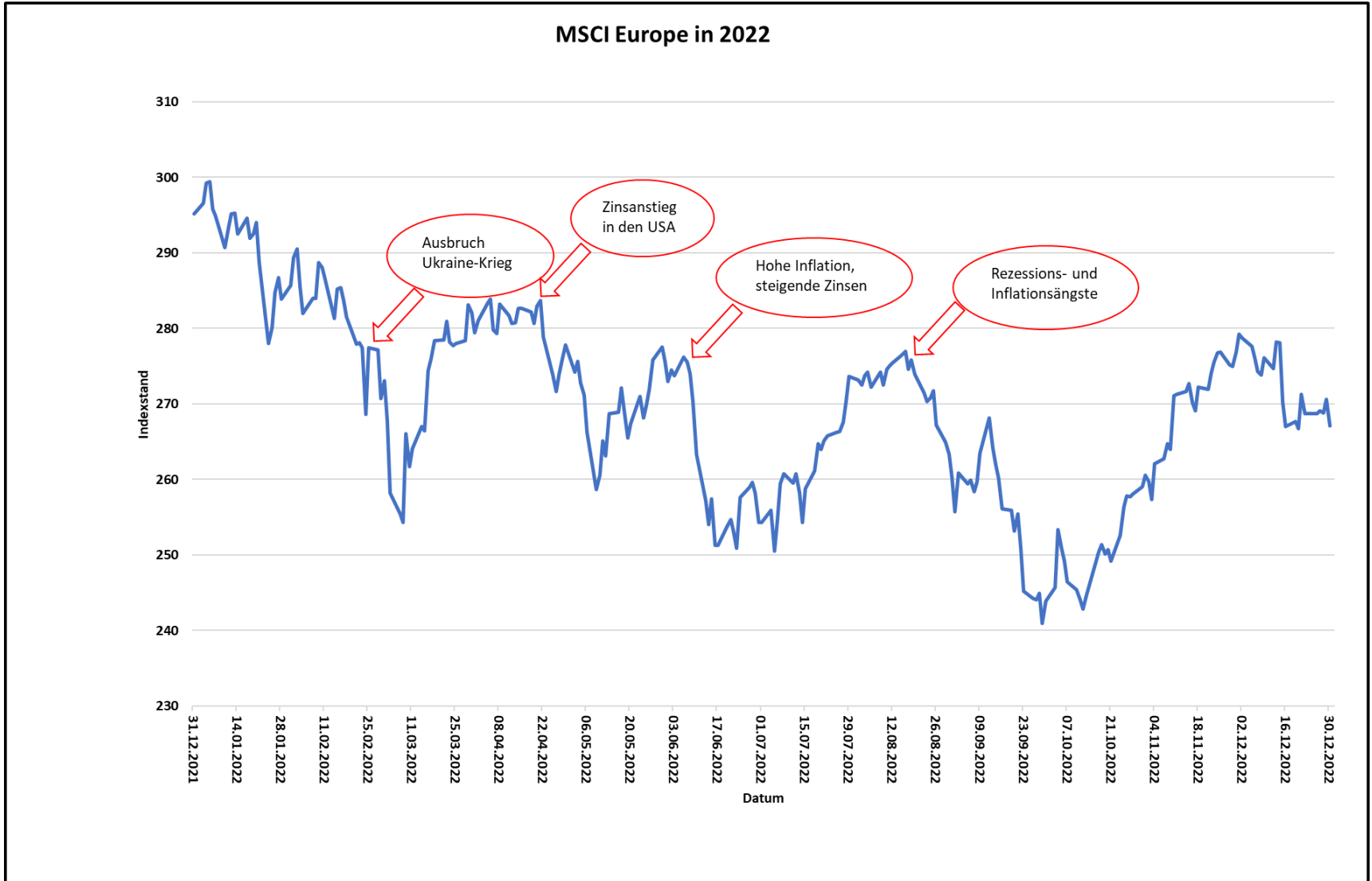
Kapitalerträge	43,6		
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-15,7	27,9	
Gebuchte Beiträge	10,0		
Beiträge aus der RfB	3,1	13,1	41,0
Leistungen			
Pensionen / Beitragserst.	52,2		
sonst. Aufwand / etc.	0,5	52,7	
Rückzahlung Einschuss UL		0,0	
Entnahme Deckungsrückstellung*		-15,7	37,0
Rohergebnis 2022			4,0
Einstellung in die Verlustrücklage			
Zuführung Deckungsrückstellung für RG			1,7
Zuführung RfB			2,3
p.m. Rohergebnis 2021			4,5

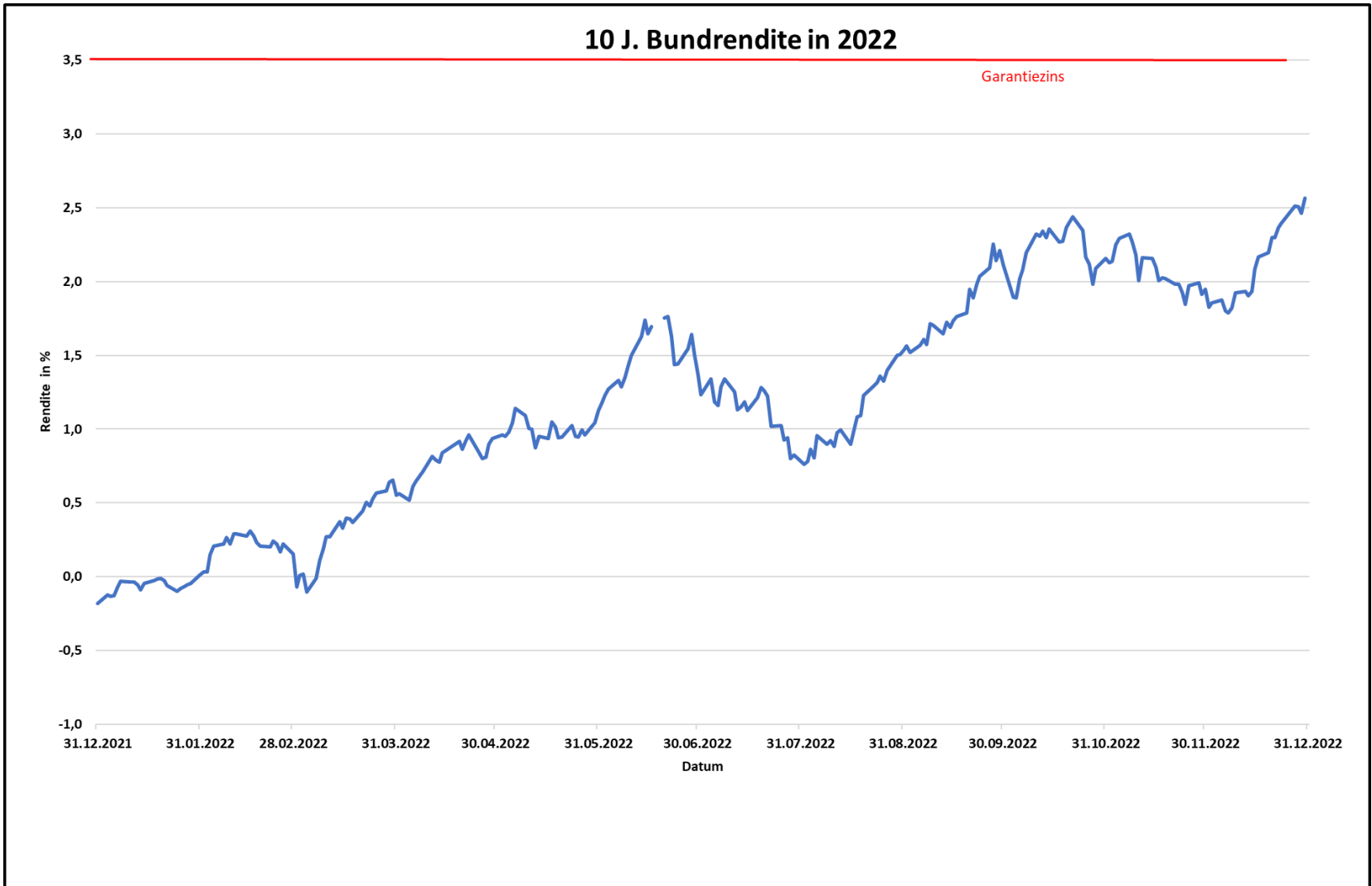
* Inklusive 0,1 Mio. Euro Entnahme für Verwaltungskostenrückstellung

Erläuterungen der finanziellen Aspekte

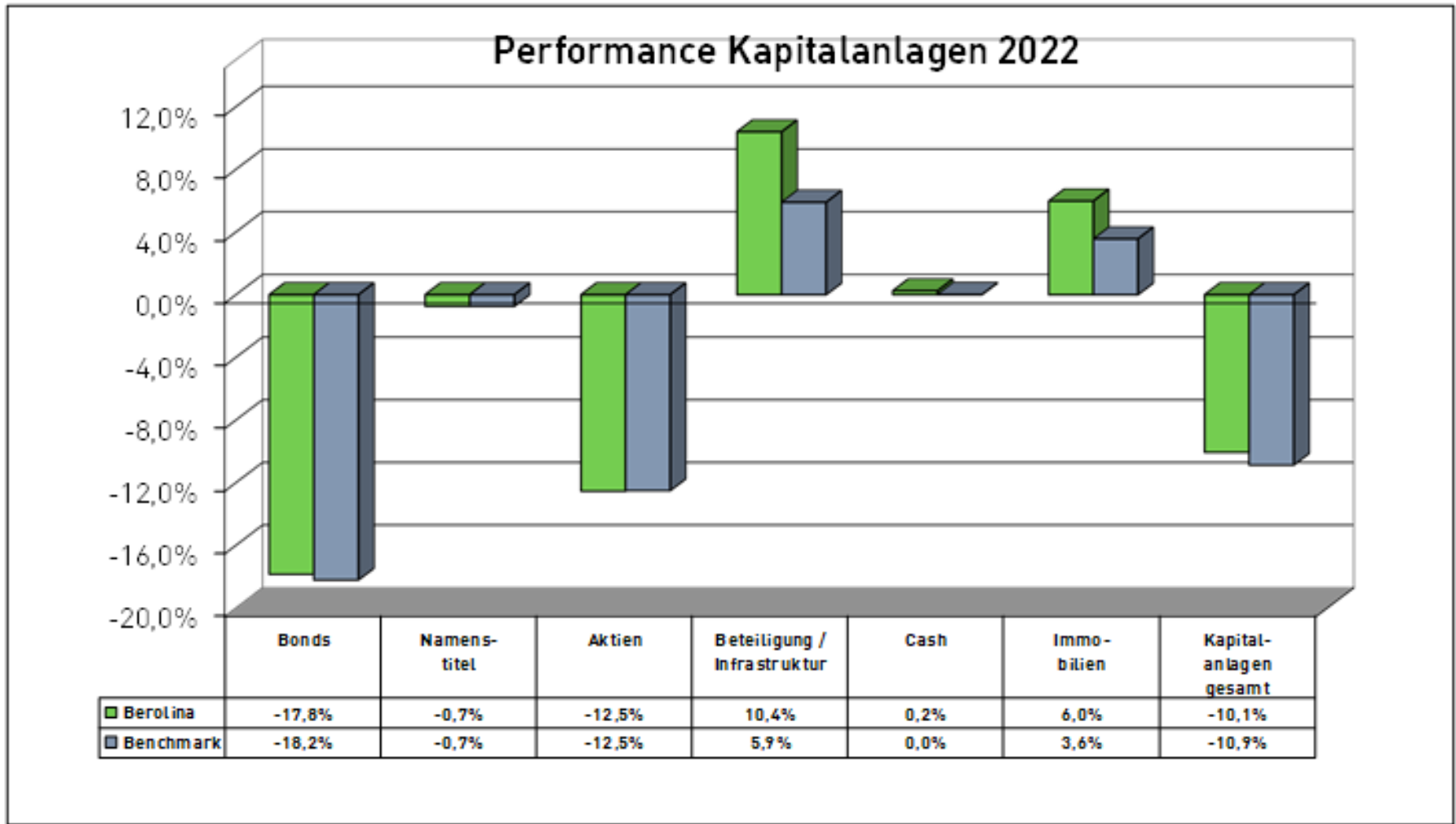
Netto-Rendite Kapitalerträge

Jahr	Mio. Euro	Netto-Rendite in %
2012	56,3	5,6
2013	52,0	5,1
2014	50,4	5,0
2015	48,7	4,9
2016	34,8	3,5
2017	35,2	3,6
2018	20,6	2,2
2019	33,3	3,5
2020	33,9	3,6
2021	36,6	3,9
2022	27,9	3,0

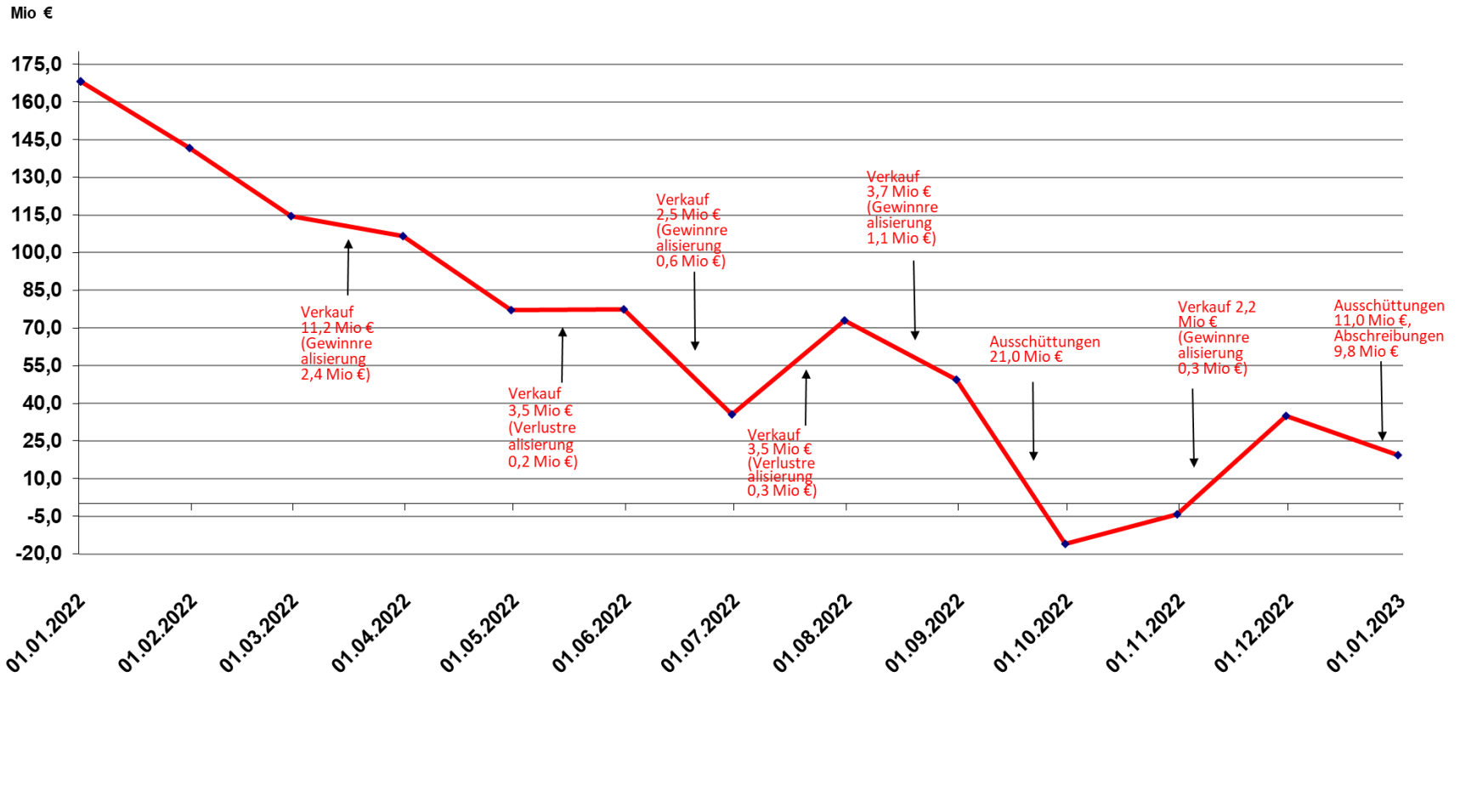




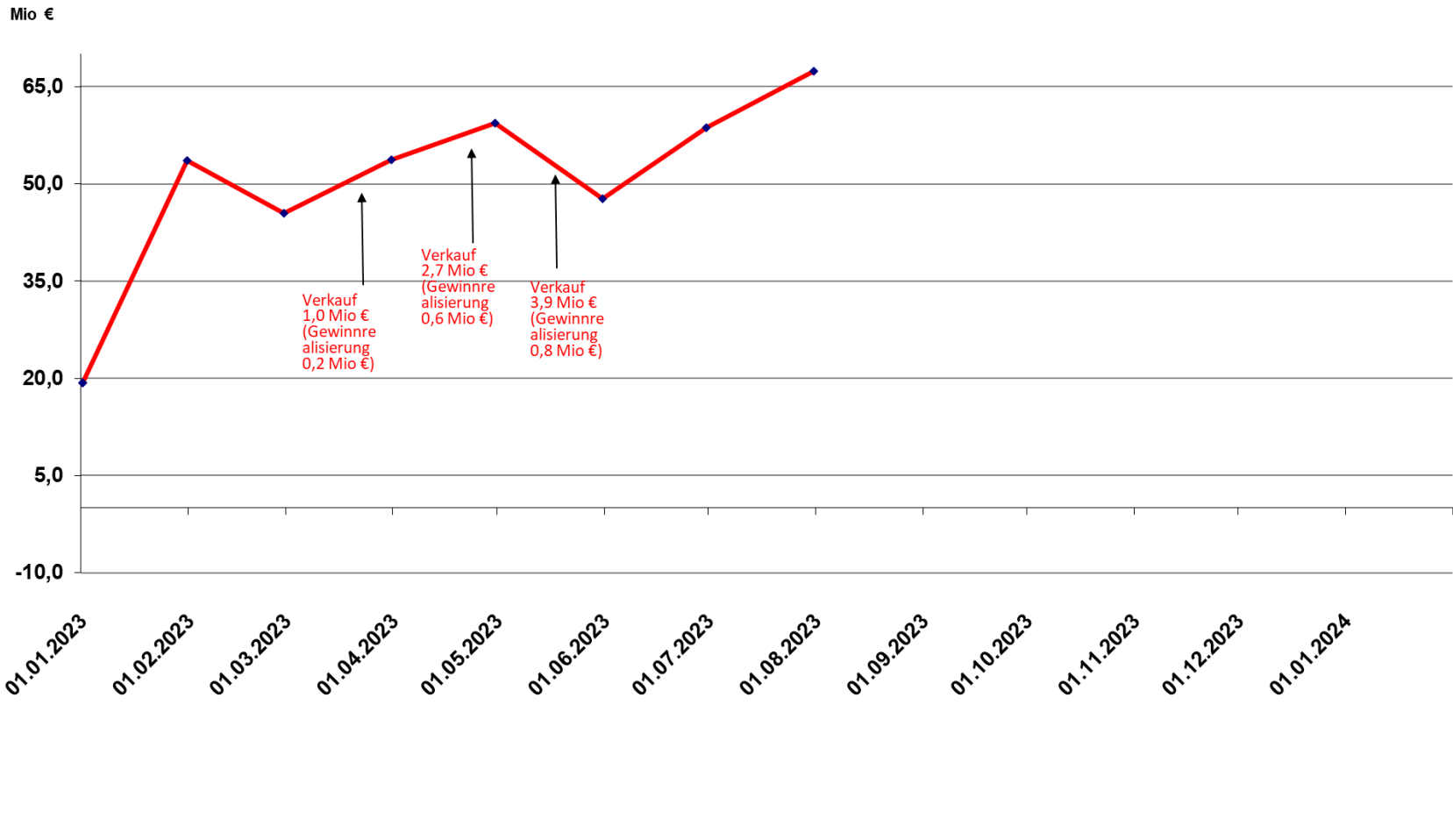
Wertentwicklung der Kapitalanlagen



Bewertungsreserven der Fonds 2022

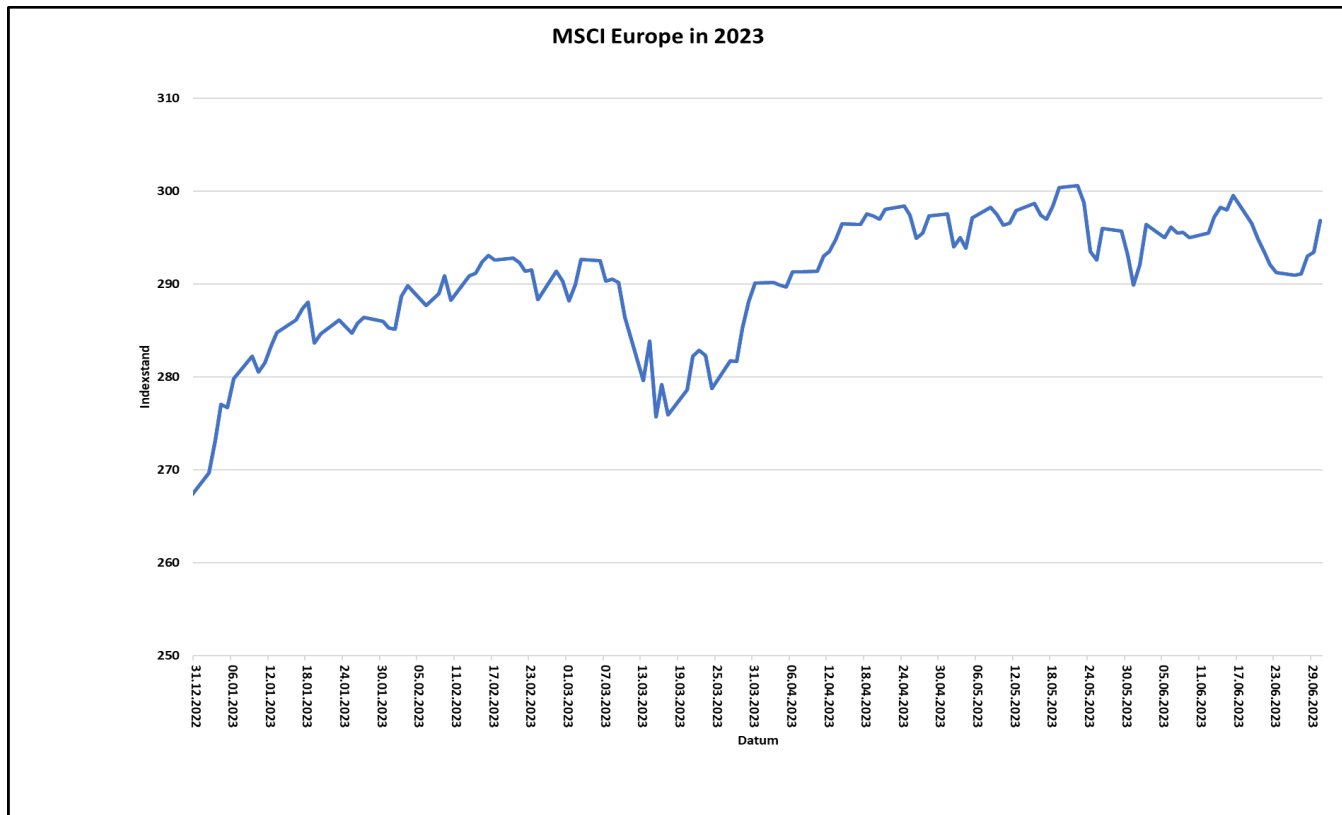


Bewertungsreserven der Fonds 2023



Kapitalmarktentwicklung 2023

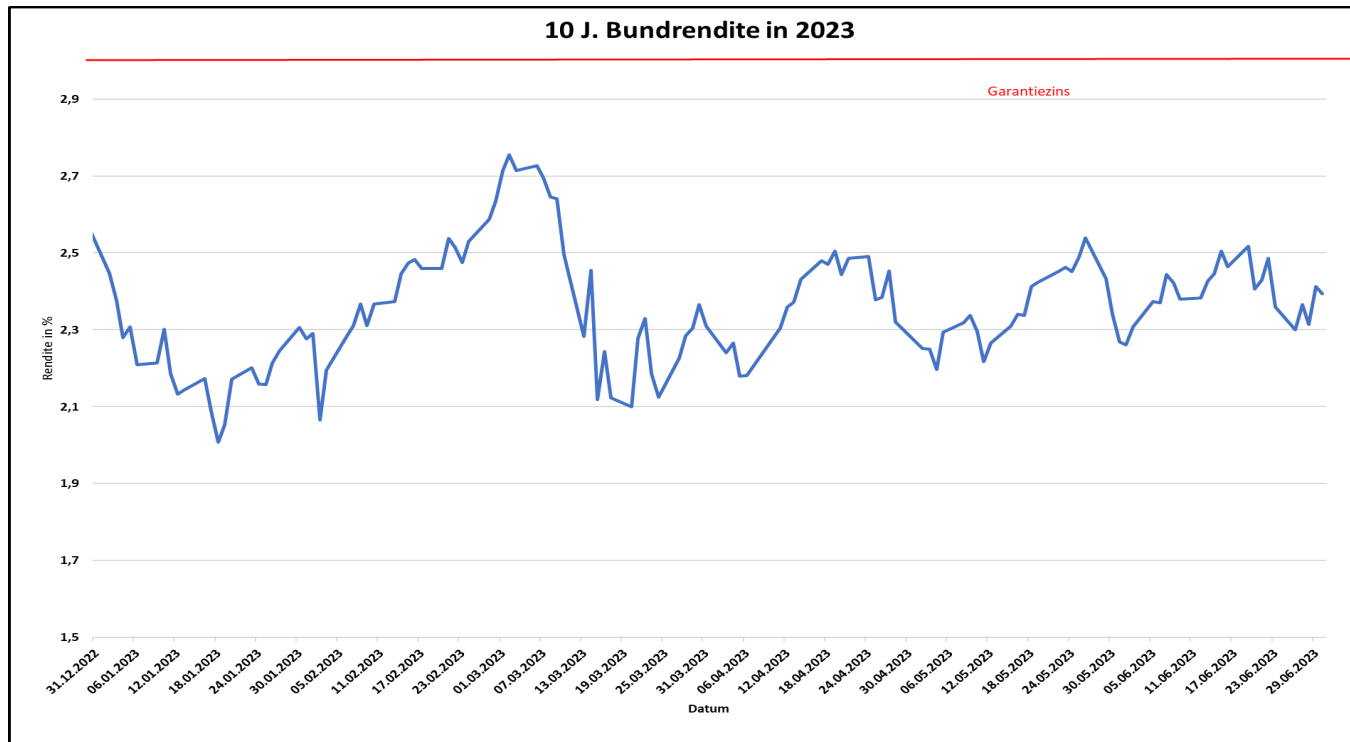
Aktienindex	Wertentwicklung 31.12.2022 YTD	Wertentwicklung 30.06.2023 YTD
Europäische Aktien	-9,5%	+11,1%
Schwellenländeraktien	-14,9%	+2,6%
Weltaktien hedged in Euro	-17,7%	+12,3%
Berolina Aktienindizes	-12,5%	+11,6%



Kapitalmarktentwicklung 2023

Rentenindex	Wertentwicklung 31.12.2022 YTD	Wertentwicklung 30.06.2023 YTD
Welt-Unternehmensanleihen "HY" geratet hedged in Euro	-13,4%	+3,3%
Europäische Unternehmensanleihen "IG" geratet	-14,0%	+2,0%
US Unternehmensanleihen "IG" geratet hedged in Euro	-18,1%	+1,8%
Schwellenländer Staatsanleihen "IG" geratet hedged in Euro	-22,0%	+2,1%
Berolina Rentenindizes	-18,2%	+2,1%

HY = High Yield, IG = Investment Grade



Ausblick 2023

- Konjunkturelle Perspektiven so unklar wie selten
- Geldpolitische Straffung spricht dafür, dass die Abkühlung in den USA und Eurozone weitergeht
- Fed in Warteposition – EZB mit Zinsanhebungen noch nicht am Ende
- Klar erhöhte geopolitische Risiken

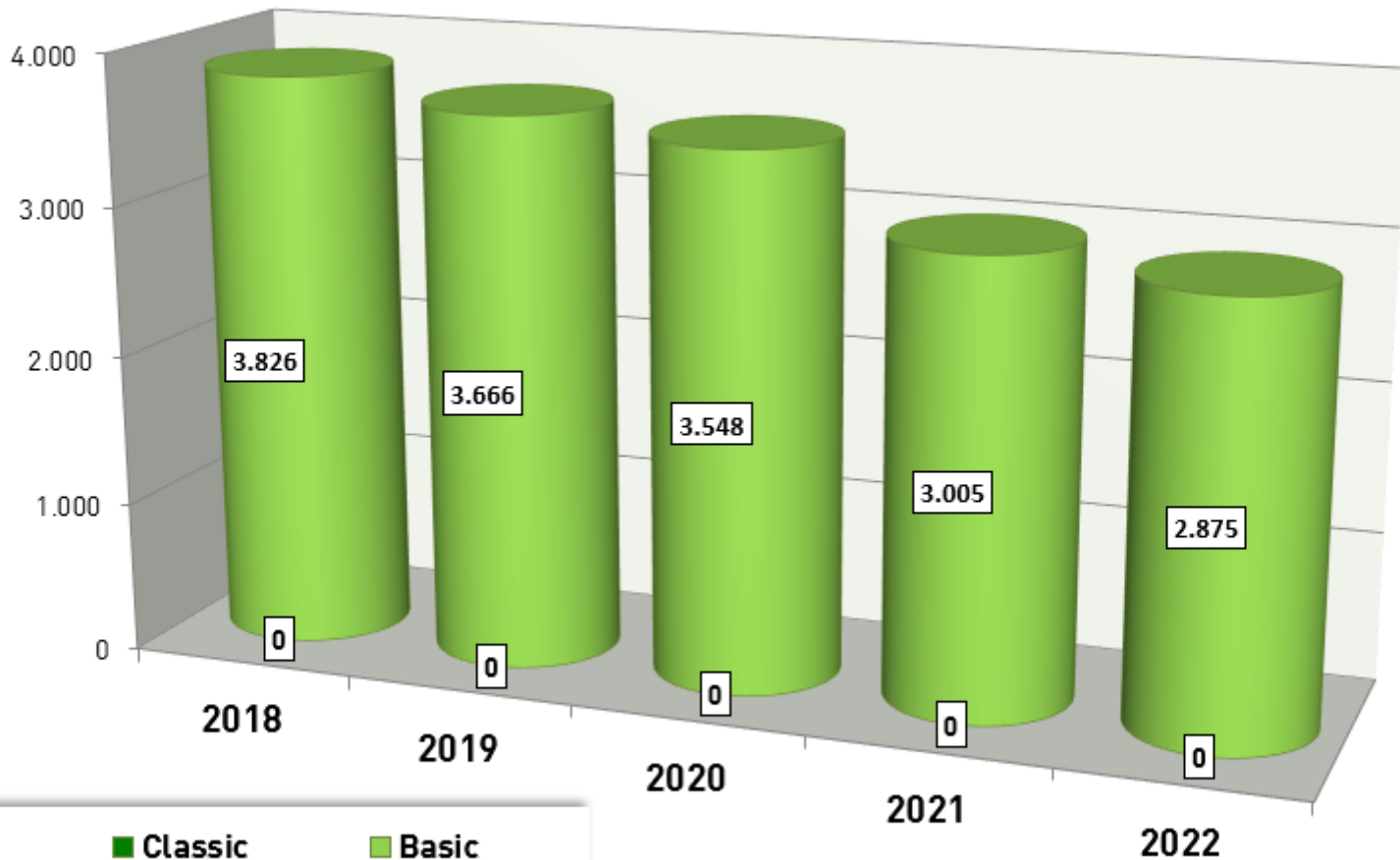
Kapitalanlageprojekte 2023

- Weiterer Aufbau Immobilien- und Europäische Infrastruktur-Fondsanlagen
- Aufbau Zinstiteldirektbestand bei geeignetem Renditeniveau und Liquiditätsreserven
- Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsansatz im Einklang mit anderen Unilever-Pensionskassen

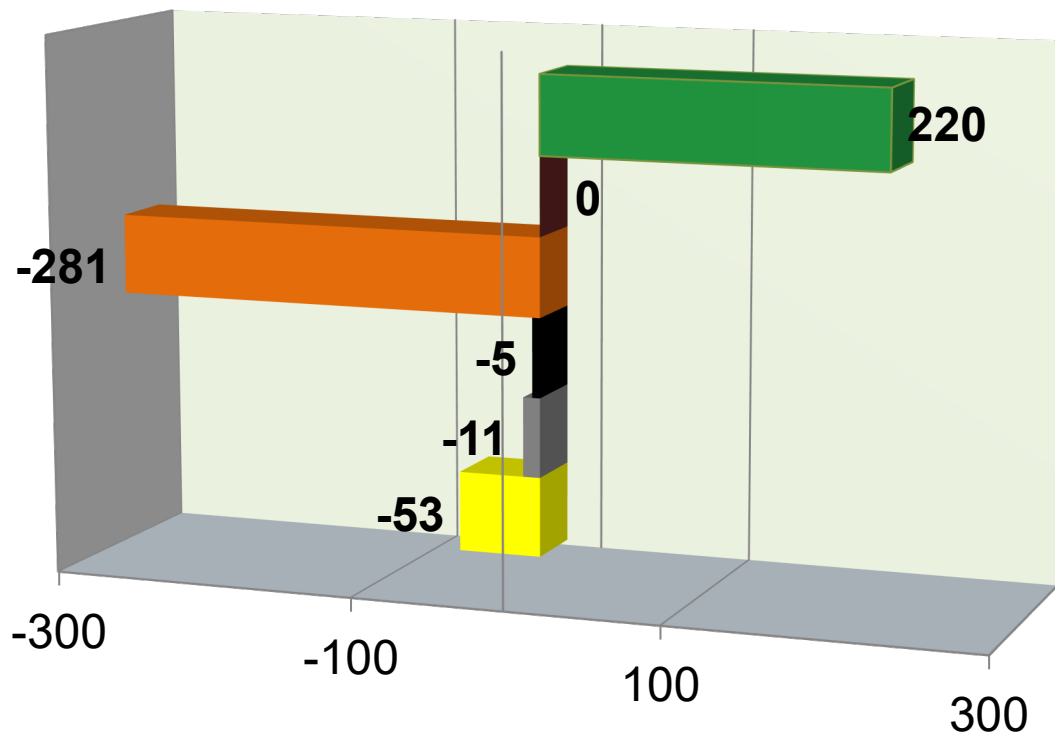
Beitragspflichtige Mitglieder Hauptversorgungen

Abnahme um 130 Mitglieder

Total: 3.826 3.666 3.548 3.005 2.875



Veränderung Beitragspflichtige Hauptversorgungen

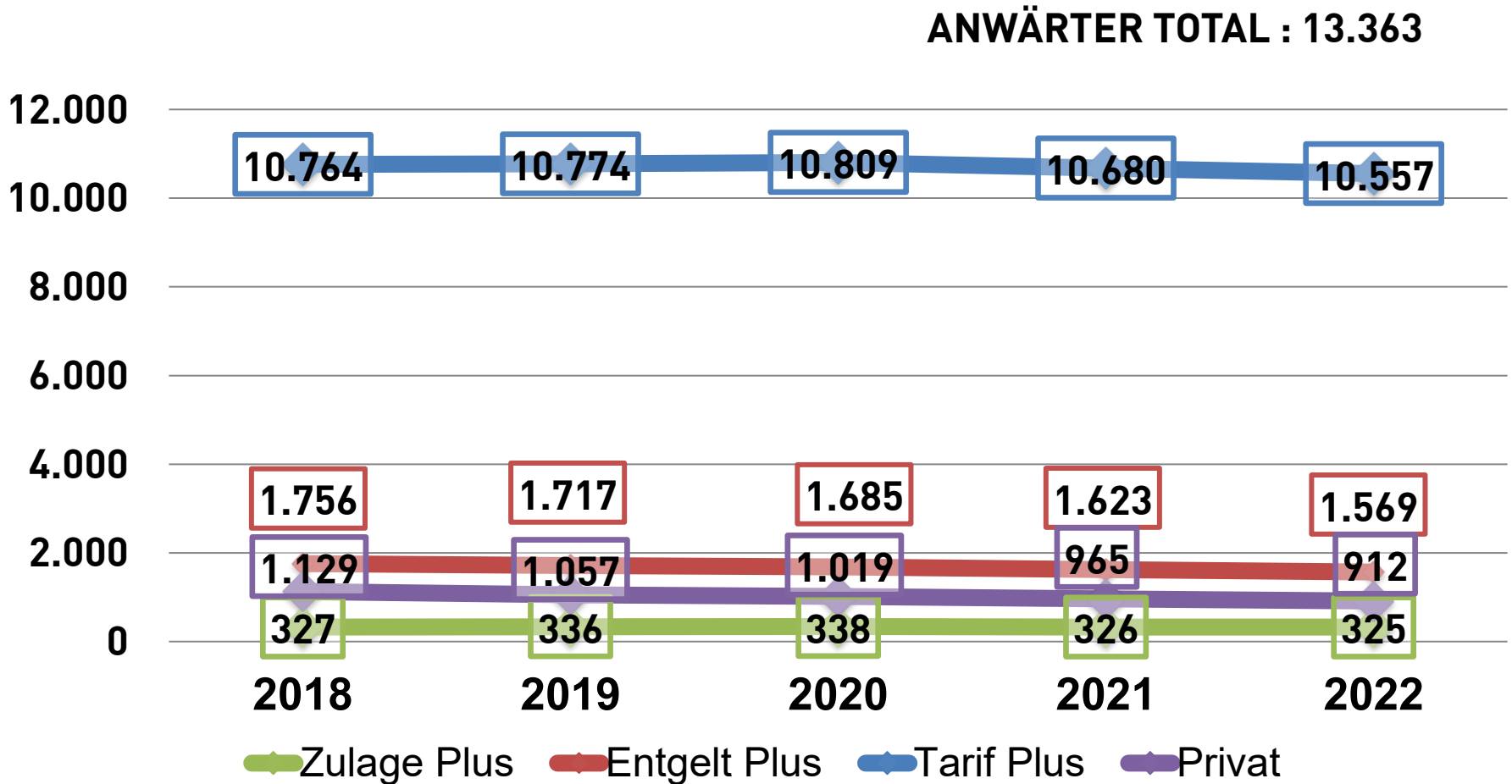


Total: -130

- Neueintritte
- Firmenaustritte
- individueller Austritt
- Tod
- Invalidität
- Alterspension

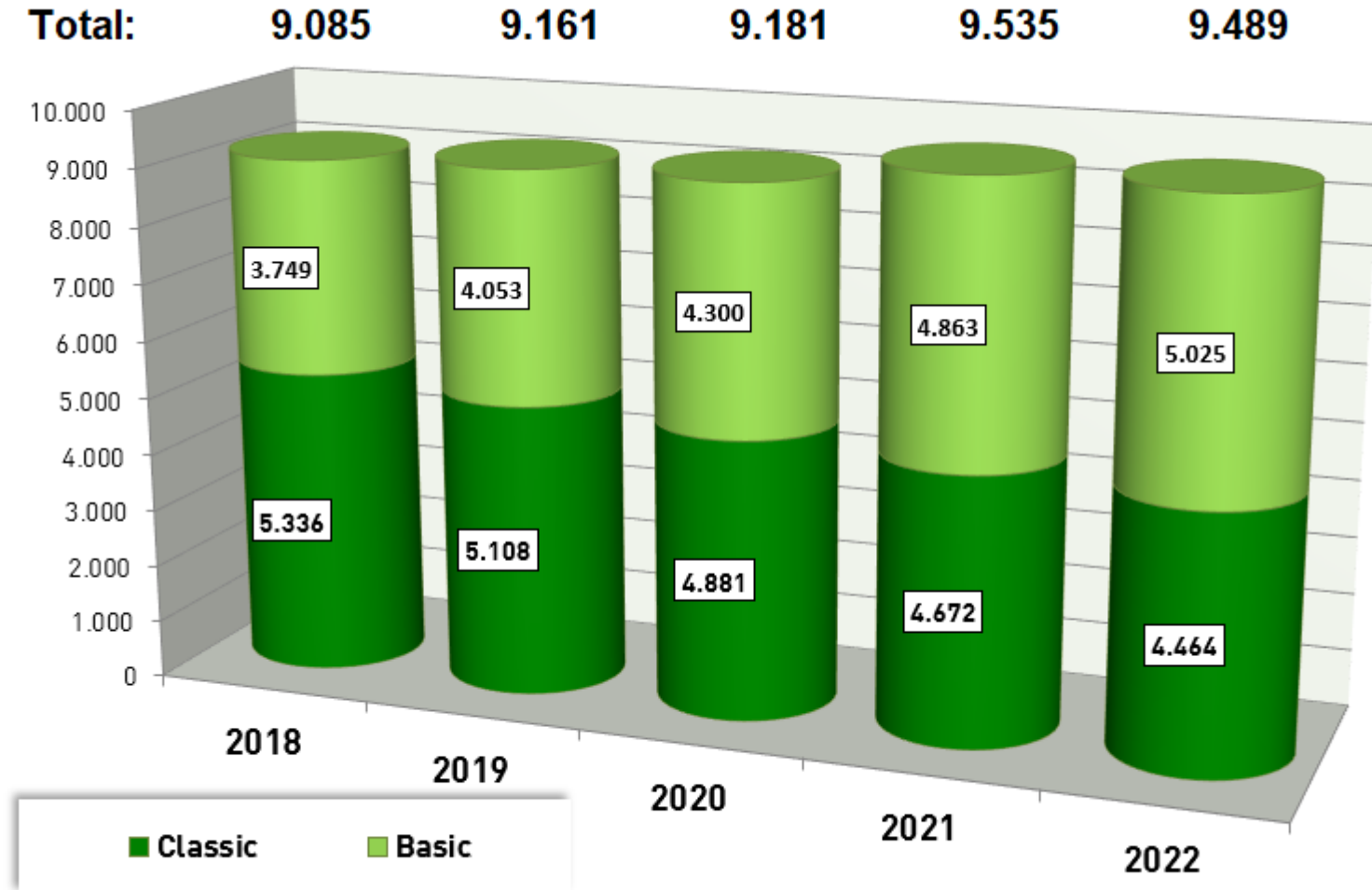
Ergänzungsversorgungen

Entwicklung Anwarter

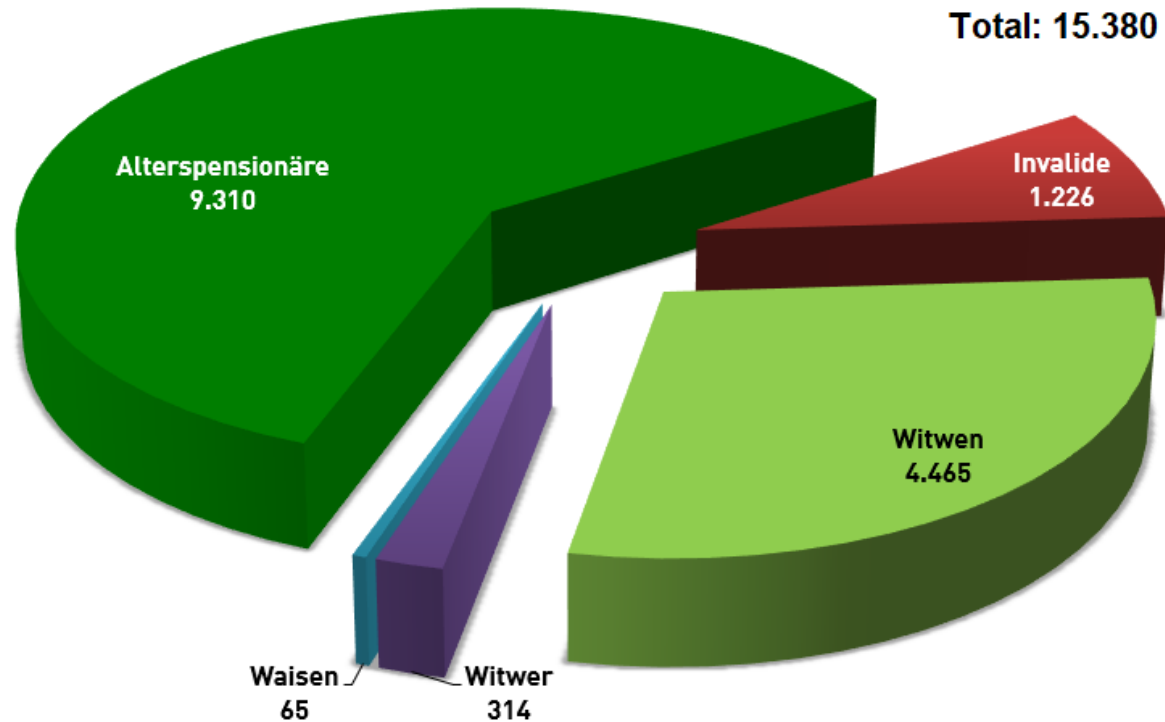


Beitragsfreie Anwartschaften

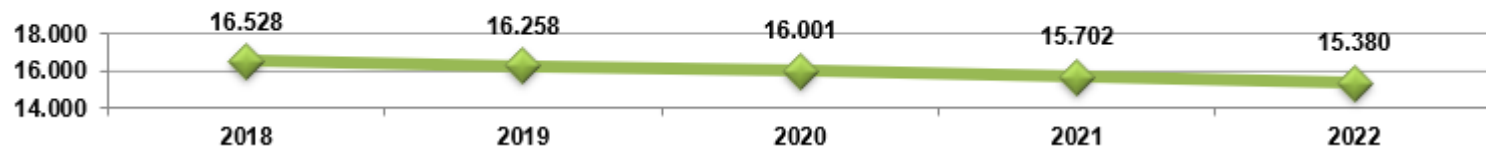
Hauptversorgungen



Pensionäre Hauptversorgungen

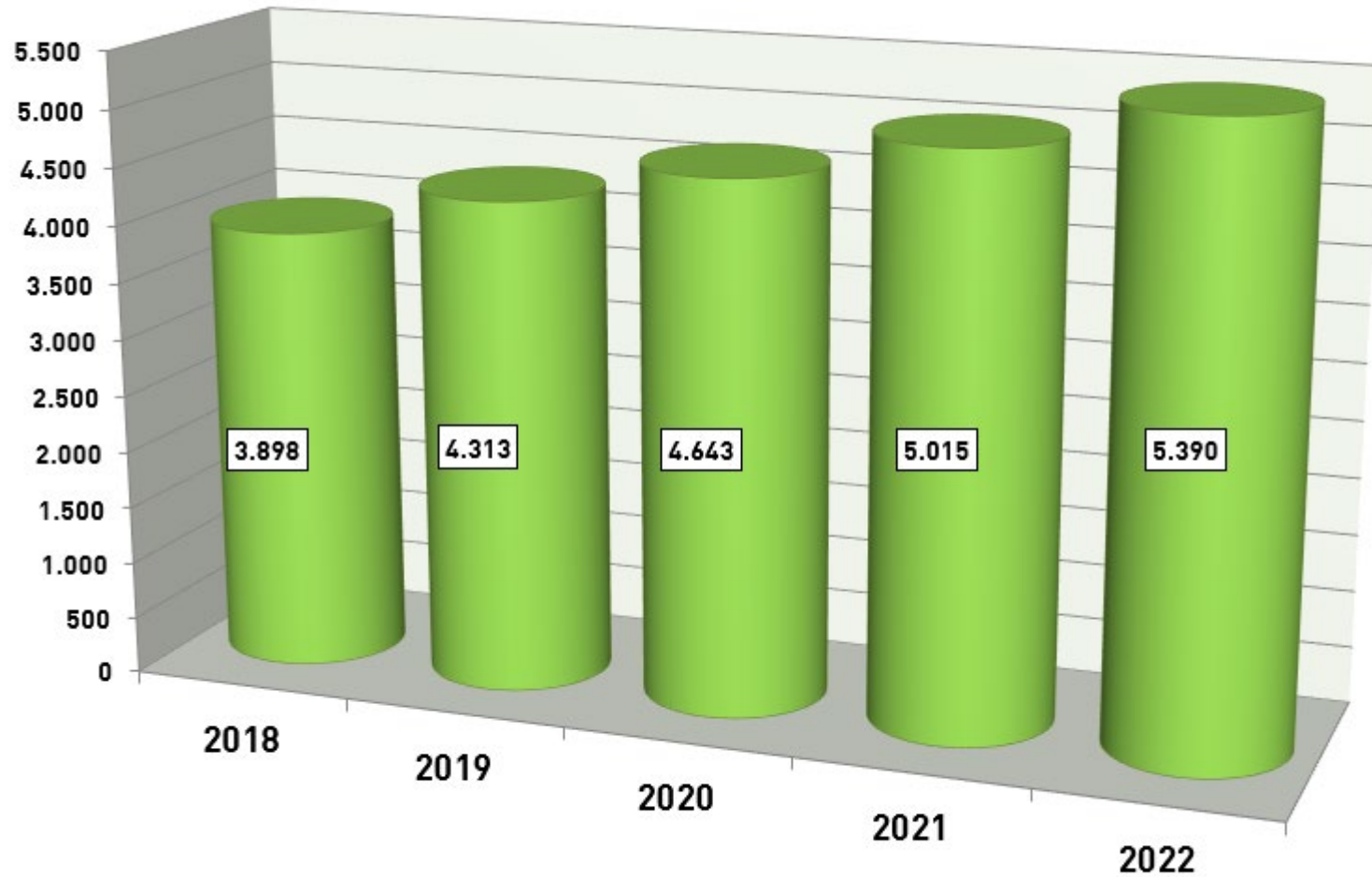


Entwicklung Pensionäre Hauptversicherungen



Pensionäre

Ergänzungsversorgungen



Erläuterungen der finanziellen Aspekte

Erträge

in Mio. Euro

Kapitalerträge	43,6		
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-15,7	27,9	
Gebuchte Beiträge	10,0		
Beiträge aus der RfB	3,1	13,1	41,0
Leistungen			
Pensionen / Beitragserst.	52,2		
sonst. Aufwand / etc.	0,5	52,7	
Rückzahlung Einschuss UL		0,0	
Entnahme Deckungsrückstellung*		-15,7	37,0
Rohergebnis 2022			4,0
Einstellung in die Verlustrücklage			
Zuführung Deckungsrückstellung für RG			1,7
Zuführung RfB			2,3
p.m. Rohergebnis 2021			4,5

-> € 1.700.000,-

-> € 2.285.240,29

* Inklusive 0,1 Mio. Euro Entnahme für Verwaltungskostenrückstellung

Versicherten-Status

A	Versicherungsabschluss ab dem 21.12.2012 (Unisex)
B	Versorgungsausgleichsfälle ab dem 21.12.2012 (Unisex)
C	Versicherungsabschluss vor dem 21.12.2012
D	Versorgungsausgleichsfälle vor dem 21.12.2012
E	Versicherungsabschluss ab dem 01.01.2022 (Unisex)
F	Versorgungsausgleichsfälle ab dem 01.01.2022 (Unisex)

Beschluss MV 2022 für Bonus 2023 ehemaliger(s) AbrV 1 / SV 1

Im VJ beschlossen

	Rechenzins	Bonus
A	1,75 % Unisex	2,05 %
B	1,75 % Unisex	2,05 %
C	3,5 %	0,30 %
D	3,5 %	0,30 %
E	0,0 % Unisex	3,80 %
F	0,0 % Unisex	3,80 %

Vorschlag MV 2023 für Bonus 2023 ehemaliger(s) AbrV 1 / SV 1

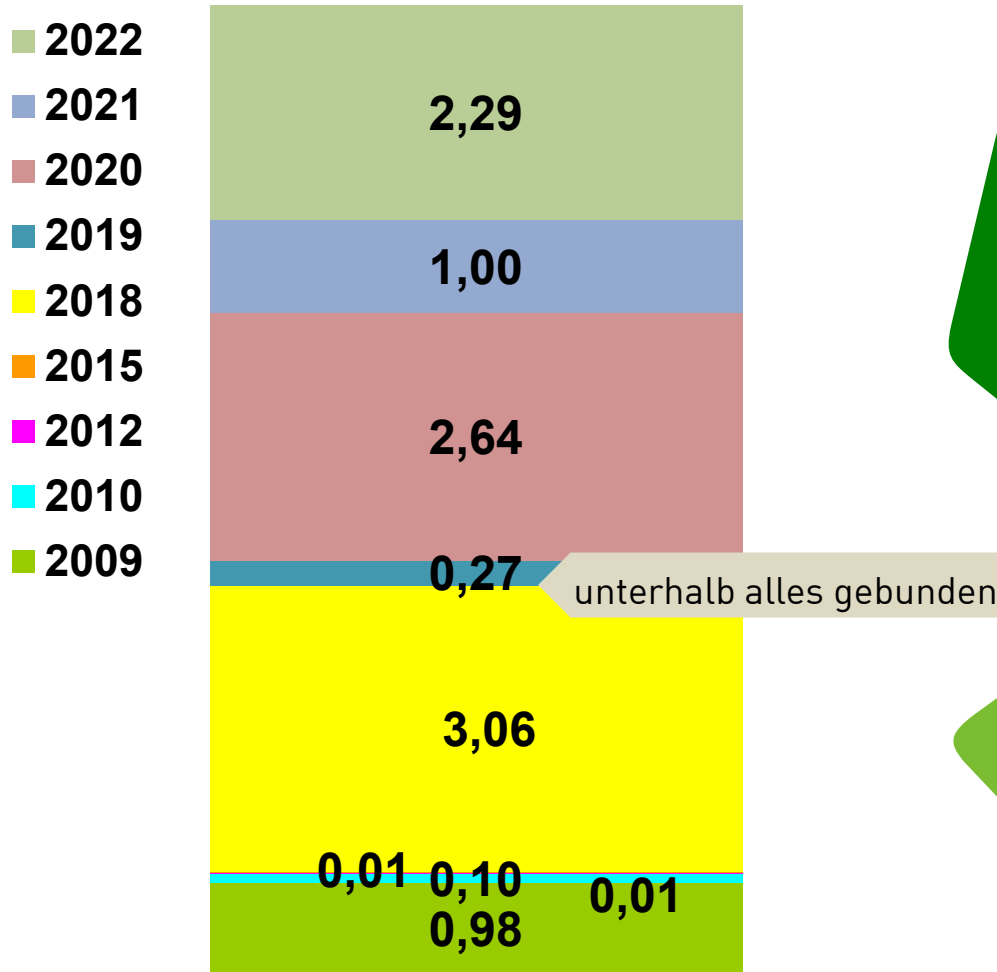
	Rechenzins	Bonus	TOTAL 2023
A	1,75 % Unisex	0,10 %	2,15 %
B	1,75 % Unisex	0,10 %	2,15 %
C	3,5 %	0,10 %	0,40 %
D	3,5 %	0,10 %	0,40 %
E	0,0 % Unisex	0,10 %	3,90 %
F	0,0 % Unisex	0,10 %	3,90 %

Vorschlag MV 2022 für Bonus 2023 ehemaliger(s) AbrV 2 / SV 1

	Rechenzins	Bonus
A	1,75 % Unisex	1,75 %
B	1,75 % Unisex	1,75 %
C	3,5 %	0,00 %
D	3,5 %	0,00 %
E	0,0 % Unisex	3,50 %
F	0,0 % Unisex	3,50 %

RfB

(Stand Ende 2022 – vor Beschluss MV 2023)



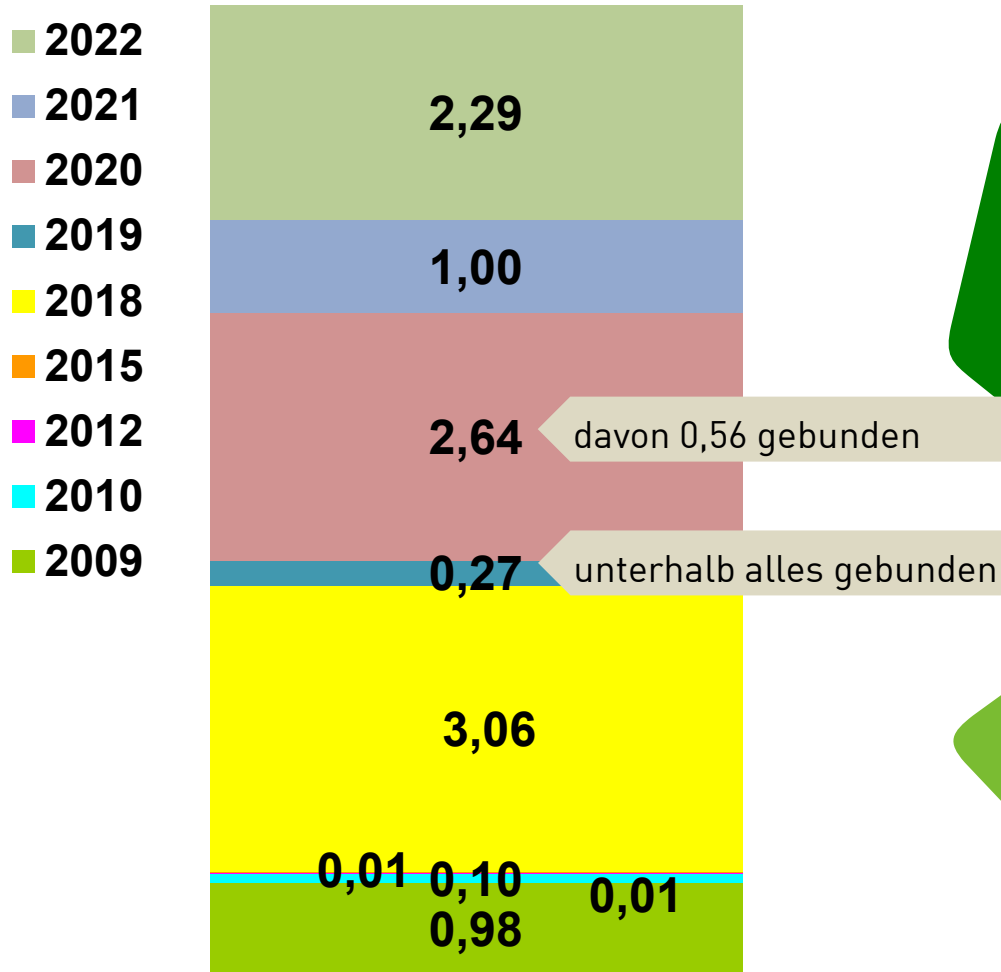
Freie RfB
~6,2 Mio. Euro

Gebundene RfB
~4,2 Mio. Euro
Tarifausgleichsbeiträge
Bonus 2022/2023

Gesamt: 10,4 Mio. Euro (gerundet)

RfB

(Stand Ende 2022 – nach Beschluss MV 2023)



Freie RfB
~5,9 Mio. Euro

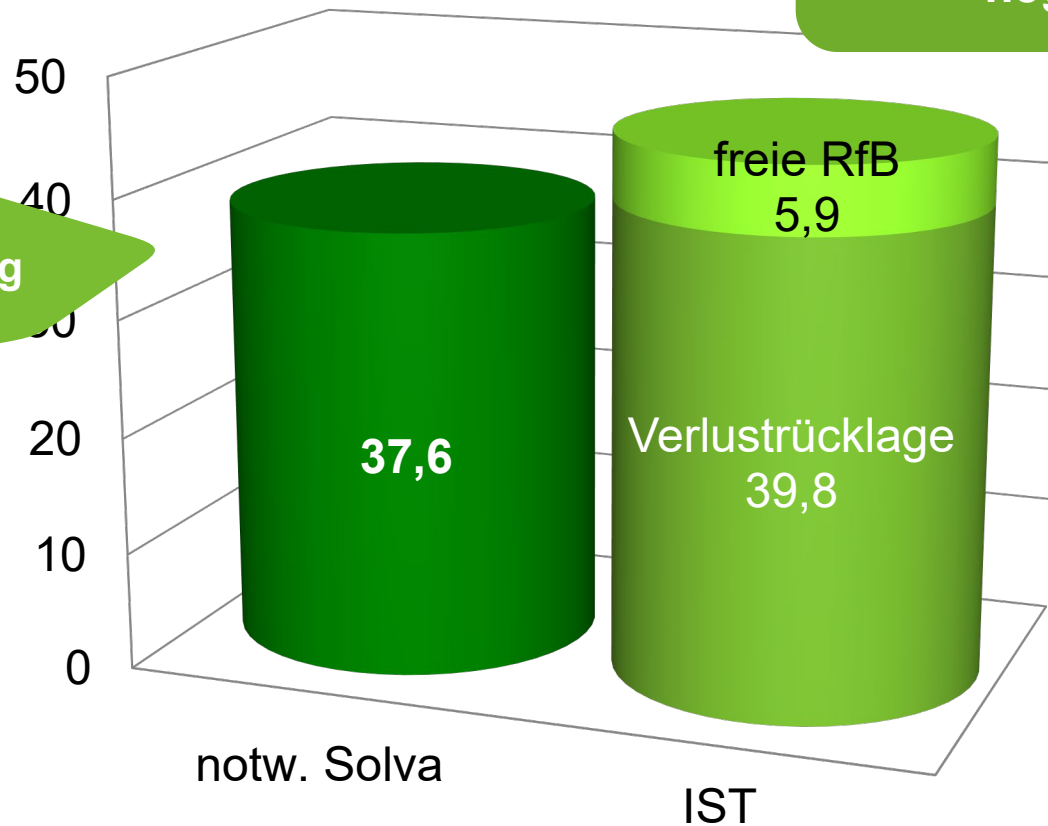
Gebundene RfB
~4,5 Mio. Euro
Tarifausgleichsbeiträge
Bonus 2023

Gesamt: 10,4 Mio. Euro (gerundet)

Solvabilitätsnachweis

Stand nach Beschluss MV 2023

ca. 4,4% auf
Deckungsrückstellung



Differenz notw. Solva
zu Verlustrücklage
negativ

Stand der Verlustrücklage

Die Verlustrücklage beträgt Stand MV 2023 unverändert

€ 39.845.725,65.

Dies entspricht ca. 4,6 Prozent der Deckungsrückstellung in Höhe von € 863.176.024,00.

Die Zielmarke von 4,5 Prozent der Deckungsrückstellung ist damit überschritten -> siehe Anträge.

Aufsichtsrat

Aktuelle Veränderungen



01.12.2022



vorgeschlagen

A-Seite	B-Seite
Marlin Mühlhoff	Hermann Soggeberg
Ines Gierak	Thilo Fischer
Sybille Hartmann	Anja Shakib
Alexandra Heinrichs	Jens Theivagt
Regine Smolny	
Ersatzmitglieder	Ersatzmitglieder
Regine Smolny	Rebecca Seeliger
Alexandra Heinrichs	Bastian Martin
Kornelia Matthes	

Antrag Änderungen der Satzung zur Verlustrücklage: § 19 C. Punkt 1, 2 und 3

In § 19 C. soll in den Punkten 1., 2. und 3. der Umgang mit der Verlustrücklage vereinfacht und klarer dargestellt werden. Insbesondere soll die Höhe der Verlustrücklage auf 4,5% fixiert werden, da die Ansparphase beendet ist und die Höhe von 4,5% erreicht ist.

Der Umgang mit Beträgen oberhalb 4,5% soll wie folgt geregelt werden: Beträgt die Verlustrücklage auf Grund eines Rückgangs der Deckungsrückstellung zum Ende eines Geschäftsjahres mehr als 4,5%, so kann die Verlustrücklage nach Beschluss der Mitgliederversammlung mit Zustimmung der Versicherungsaufsichtsbehörde um höchstens diesen absoluten Differenzbetrag im folgenden Geschäftsjahr verringert werden.

Ein Entwurf mit allen oben genannten Änderungen im markierten Modus ist der erläuterten Tagesordnung als Anlage beigefügt.

Antrag Änderungen der Satzung zur Verlustrücklage: § 19 C. Punkt 1, 2 und 3

C. Verlustrücklage

1. Zur Deckung eines außergewöhnlichen Verlustes aus dem Geschäftsbetrieb ist eine Verlustrücklage in Höhe von ~~mindestens 3,5 % bis zu 4,5 %~~ der Deckungsrückstellung zu bilden. ~~Die Soll-Höhe der Verlustrücklage in Prozent der Deckungsrückstellung ist von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars mit einem Wert von einer Stelle nach dem Komma zu beschließen, sofern sich der konkrete Betrag der Verlustrücklage des Vorjahres verändern soll. Die Verlustrücklage darf jedoch nicht niedriger als im Vorjahr beschlossen werden, sofern die 4,5 % nicht erreicht sind.~~
2. Sofern die Verlustrücklage nicht die Soll-Höhe erreicht, sind dieser mindestens 5 % eines Überschusses zuzuführen, bis die Rücklage ~~mindestens~~ die Soll-Höhe erreicht hat.
3. Beträgt die Verlustrücklage auf Grund eines Rückgangs der Deckungsrückstellung zum Ende eines Geschäftsjahres mehr als 4,5 %, so kann die Verlustrücklage nach Beschluss der Mitgliederversammlung mit Zustimmung der Versicherungsaufsichtsbehörde um höchstens diesen absoluten Differenzbetrag im folgenden Geschäftsjahr verringert werden, ~~wenn auch im Folgejahr kein Anstieg der Deckungsrückstellung zu verzeichnen war und die Mitgliederversammlung der Reduzierung unter Darstellung des Erhalts der Solvabilität vorab zustimmt.~~

Antrag Änderungen der Satzung zur Verlustrücklage: § 19 C. Punkt 1, 2 und 3 (Reinform)

C. Verlustrücklage

1. Zur Deckung eines außergewöhnlichen Verlustes aus dem Geschäftsbetrieb ist eine Verlustrücklage in Höhe von 4,5 % der Deckungsrückstellung zu bilden.
2. Sofern die Verlustrücklage nicht die Soll-Höhe erreicht, sind dieser mindestens 5 % eines Überschusses zuzuführen, bis die Rücklage die Soll-Höhe erreicht hat.
3. Beträgt die Verlustrücklage auf Grund eines Rückgangs der Deckungsrückstellung zum Ende eines Geschäftsjahres mehr als 4,5 %, so kann die Verlustrücklage nach Beschluss der Mitgliederversammlung mit Zustimmung der Versicherungsaufsichtsbehörde um höchstens diesen absoluten Differenzbetrag im folgenden Geschäftsjahr verringert werden.

Wahl des Abschlussprüfers

Der Vorstand schlägt vor, die

KPMG AG

-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -

als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen.

Ausschreibung neuer Abschlussprüfer

Beabsichtigte Vorgehensweise für neuen Abschlussprüfer GJ 2024:

- Ausschreibung und Einholung der Angebote Q4 2023
- Präsenztermine mit Vorstand zur Vorstellung Angebote Q1/2 2024
- Entscheidung Vorstand über Empfehlung an die MV Q2/3 2024
- Fortlaufende Information bzw. Abstimmung mit Aufsichtsrat
- Wahl des neuen WP MV 2024

Mandatsprüfungskommission

Seitens der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, Herr Frank Macyowsky als Nachfolger für das Kommissionsmitglied Sabine Bohlmann zu wählen, welche am 30 April 2023 das Mandat niedergelegt hat, sowie die bisherigen Mitglieder im Amt zu bestätigen.

